

[1593.] Soeben erschien und ist durch mich zu beziehen:

**Berliner Adress-Buch**  
für das Jahr 1878.

Netto baar 11 M.

Ich kann dasselbe nur baar liefern.

Berlin, 2. Januar 1878.

J. Guttenberg (D. Collin).

[1594.] Das erste Heft des VII. Jahrgangs der Zeitschrift:

**Russische Revue.**  
Monatsschrift für die Kunde  
Russlands,

wird u. a. einen höchst interessanten Aufsatz des Prof. Brückner über den Briefwechsel Friedrich's des Grossen mit Katharina II. enthalten.

Die jetzigen Zeitverhältnisse erleichtern die Gewinnung neuer Abonnenten — wie der steigende Absatz beweist. Handlungen, welche eine thätige Verwendung beabsichtigen, wollen gef. à cond. verlangen!

St. Petersburg, 19/31. December 1877.

Carl Röttger,  
kaiserl. Hofbuchhändler.

**Verlag von Ernst Wasmuth,**  
Architectur-Buchhandlung.

Berlin W., Werderstr. 6.

[1595.]

Zur Versendung bereit:

**Bau-Ornamente Berlins**

herausgegeben

von

Otto Lessing,

Bildhauer.

Lieferung I. in Fol. Preis 20 M ord. mit 25 % Rabatt.

Die Bau-Ornamente Berlins erscheinen in 5 Lieferungen mit je 19 Lichtdruck- und 1 farbigen Tafel. Käufer sind technische Schulen, alle Bau-, Gewerbe- und Industrietreibende. Epochemachende Publication.

**Ausgrabungen in Olympia.**

Band II.

Uebersicht der Arbeiten und Funde Winter und Frühjahr 1876 — 77.

Herausgegeben im Auftrage der deutschen Reichs-Regierung von der Ausgrabungs-Direction unter Leitung der Herren Prof. E. Curtius, Geh. Baurath F. Adler und Dr. G. Hirschfeld. I. Ausgabe in Photographie, 35 Tafeln in Fol. mit einem mit Holzschnitten geschmückten Text.

Preis des Werkes in Mappe 72 M ord.

Nur baar mit 20 %.

Handlungen, welche den I. Band bezogen, bitte, schleunigst zu verlangen, da nur in kleiner Auflage erschienen, welche sicher bald vergriffen ist.

Die II. wohlfeile Ausgabe in Lichtdruck ist in Vorbereitung.

**Altorientalische**  
**Teppichmuster**  
nach Bildern und Originalen  
des  
**XV—XVI. Jahrhunderts**

gezeichnet von

Professor Dr. Julius Lessing.

III. (Schlusslieferung). 10 Tafeln in reichem Farbendruck mit Text.

Preis 20 M mit 25 % gegen baar.

Der überraschend günstige Erfolg dieser Publication macht mit der Schlusslieferung schon einen Umdruck des Werkes nöthig. Ich ersuche Sie um gefällige wiederholte energische Verwendung für das nun complete Werk.

Käufer sind Tapeten- und Teppichfabriken, Gewerbe- und Industrieschulen, Tapiserie- und Manufacturwaarengeschäfte, Maler und Zeichner.

**Die Musen**

im

**Kgl. Schauspielhause zu Berlin**

erfunden und gemalt

von

K. W. Wach.

In Kupfer gestochen von J. Caspar,  
mit beschreibendem Text von

Dr. Max Jordan,

Director der k. Nationalgalerie.

2. Ausgabe.

9 Kupfer- und 1 Lichtdrucktafel. Folio.

In Calicomappe. Preis 15 M

Nur baar mit 25 % Rabatt.

Die erste Ausgabe ist längst vergriffen. Diese neue Ausgabe wird bei Kunstschulen und Künstlern freundliche Aufnahme finden.

Wiederholt bringe ich in Erinnerung die unlängst erschienene

**Architectur Deutschlands**  
herausgegeben

von

Hugo Licht,

Architect.

Liefg. I. Preis 25 M ord. mit 25 % Rabatt.

[1596.] Soeben erschien in unserm Verlage:

**Schwedischer Dolmetscher**

für

Reisende.

Neuer Leitfaden

**zu Gesprächübungen**

in der

deutschen und schwedischen Sprache.

Sechste

verbesserte Auflage.

Gebunden 1 M 50 & ord.

Bei Bedarf bitten wir zu verlangen.

G. Schmidt & C. Günther

in Leipzig.

**Correspondenzblatt**

[1597.]

zum

**Deutschen Maler-Journal.**

Organ des deutschen Malerbundes,  
redig. von Aug. König.

1878. (II. J.) Nr. 1. Jahrl. 24 Nrn.

Preis p. Dtl. 1 M 50 & mit 30 % gegen baar u. 7/6.

Soeben versandte ich in der Höhe der bisherigen Continuation Nr. 1 an alle jene Handlungen, welche bisher Fortsetzung gebrauchten.

Das Correspondenzblatt, welches als textliches Supplement zu meinem Maler-Journale zu betrachten ist, hat sich nach 1 jährigem Bestande in den Fachkreisen nicht nur rasch eingebürgert, sondern auch, als Organ des deutschen Malerbundes, als nothwendig erwiesen; der wachsenden Bedeutung entsprechend, mußte ich daher auch eine Erweiterung desselben vornehmen und erscheint nunmehr das Correspondenzblatt vom II. Jahrg. ab in doppelt so großem Formate als bisher.

Von der soeben erschienenen Nr. 1 stelle ich jeder Handlung, wo ich auf Erfolg rechnen darf, entsprechend Probenummern zur Verfügung. Sie wollen aber berücksichtigen, daß ich dem in Bälde erscheinenden 6. Hefte des deutschen Maler-Journals (II. Jahrg.) diese Probenummer selbst beilegen werde.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen das Correspondenzblatt zur höchst wirksamen Insertion einschlägiger Literatur. Preis der 3spalt. Petitzeile 30 & mit 10 % in Jahresrechn. u. 20 % gegen baar.

Handlungen in größeren Städten, welche sich zur Gewinnung und Annahme von Inseraten für das Correspondenzblatt seitens der betreffenden Interessenten bereit erklären, schreibe ich entsprechende Provision gut. Näheres behalte ich directer Correspondenz vor.

Stuttgart, Anf. Januar 1878.

W. Spemann.

[1598.]

Breslau, im Januar 1878.

In meinem Verlage erscheint vom 1. Januar 1878 ab:

**Monatsberichte**

des Vereins

**„Breslauer Dichterschule“.**

Monatlich 1 Nummer in Stärke von 1 Bogen.

Preis f. d. Halbjahr 1 M 20 & ord.,

90 & netto baar.

Diese Zeitschrift beginnt mit dem 1. Januar 1878 ihren vierten Jahrgang, nachdem die ersten drei Jahrgänge als Manuscript gedruckt und von dem herausgebenden Verein direct vertrieben wurden.

Ich ersuche Sie, mir Ihre gef. Bestellungen umgehend zugehen zu lassen, da die bisherigen Abonnenten in der letzten Nummer des Jahrgangs 1877 aufgefordert wurden, bei der nächsten Buchhandlung oder Postanstalt zu abonniren.

Nr. 1 des neuen Jahrgangs wird am 12. Januar a. c. zur Ausgabe gelangen.

Probenummern stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Mit Hochachtung

ergebenst

Dagobert Herz,

Verlagsbuchhandlung.